



**Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011 der DFV  
am 19. November 2011  
in der SVAOe Neumühlen 21, 22763 Hamburg  
Beginn: 14.00 Uhr**

## **Tagesordnung**

- 1. Begrüßung** durch den 1. Vorsitzenden Dr. Johannes Thaysen mit besonderer Begrüßung von „Kolle“ Nielsen - seinem Vorgänger - und von den anwesenden Flottenobleuten. Leider sind die Flottenobleute aus Mecklenburg-Vorpommern und Eckernförde nicht anwesend. Ein Dank geht auch an die Flotte Hamburg für die Ausrichtung der Jahreshauptversammlung. Danach die Begrüßung durch den Kommodore der SVAOe - Jürgen Schaper. Anwesend sind 65 stimmberechtigte Mitglieder und 5 Gäste. Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

- 1.1 Protokollführer**  
Peter Hosie

- 1.2 Gedenken und Ehrungen**

Die Versammlung gedenkt der Mitglieder, die in der abgelaufenen Periode verstorben sind.

Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Norbert Jürgensen, Flotte Schlei  
Harry Gluch, Flotte Berlin  
Jürgen Mischke, Flotte Berlin  
H.-J. Baumgarten, Flotte Berlin  
Claus Burkhardt Schmidt, Flotte Hamburg  
Reinhardt Schultz, Flotte Kiel

Ehrungen für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Dr. Dierk Buhl, Flotte Schlei  
Peter Hendrichske, Flotte Berlin

- 2. Berichte des Vorstandes**

- 2.1 Bericht des 1. Vorsitzenden**

Im Januar präsentierte sich die DFV auf einem Stand der Klassenvereinigung im Rahmen derboot Düsseldorf - organisiert und betreut von den Flotten aus Essen und Möhnesee. Ein Schiff wurde von der Folkeboot Centralen gestellt. Horst Klein von der Flotte Essen bemängelt hier, dass kein Equipment für die Standgestaltung zur Verfügung stand.

**Der Vorstand nahm an folgenden Gremien und Sitzungen teil:**

DSV-Ausschuss der Klassenvereinigung in Düsseldorf Januar 2011  
Vorstandssitzungen im Februar in Strande/Kiel  
im Juli in Rostock (Wiederbelebung der Flotte )  
und im Oktober in Berlin (Regatta Rolling Home)  
NFIA Sitzung in Travemünde (Goldpokal)  
Hier wurde Harald Koglin zum Treasurer (Schatzmeister) gewählt  
(siehe auch NFIA-Homepage).

Der gute Kontakt zur **dänischen Folkebootvereinigung FB ASS** und deren Präsidenten Bent Nielsen soll noch intensiviert werden, und der Wunsch besteht, dass noch mehr deutsche Segler sich an dänischen Ranglisten Regatten beteiligen.

Die Dänen beklagen bei sich auch über eine rückläufige Mitgliederbewegung sowie eine geringere Beteiligung von jungen Regattaseglern.

Die Dänen waren bei uns stark auf Regatten vertreten. (siehe hierzu auch unter Sportwart).

**Das Regattatraining** für Anfänger und Fortgeschrittene Anfang Juli im SCE wurde von Heino Haase und Thomas Kruse geleitet.

Die Teilnehmer waren mit der Durchführung sehr zufrieden.

Auch im nächsten Jahr soll es wieder ein Regattatraining geben.

**Die DM im Juli auf dem Möhnesee** war aus sportlicher und sozialer Sicht ein voller Erfolg. Hier nochmals ein Dank an die Flotte Möhnesee.

Leider war die Beteiligung von 25 Booten mäßig mit einer geringen Beteiligung der Küste. Bei der Diskussion über die DM wurde auch der Kommentar von „Kiki“ Goecke in den FolkeNews angesprochen.

Es sollte jedoch in Zukunft eine größere Akzeptanz von Mehrheitsentscheidungen gezeigt werden.

**Goldpokal in Lübeck (61 Schiffe)** wurde im Rahmen der Travemünder Woche mit einer großen ausländischen Beteiligung (DEN, SWE, USA und GBR) ausgetragen und bestens von der Flotte Lübeck organisiert.

Hier nochmals einen Dank an die Flotte Lübeck.

### **70. Geburtstag des Folkebootes**

Diskussion über das Vorpreschen der Firma Folkboat Central in Hamburg und die Berichte in der YACHT.

Da der Stapellauf im Frühjahr 1942 und die vorherigen Jubiläen ebenfalls 1992 bzw. 2002 waren, unterstützt die DFV die Geburtstagsfeier im SVST. Koordiniert wird die Feier von Klö im Zusammenhang mit der Berliner Meisterschaft (14 -16.9.2012).

Der 75. Geburtstag in 2017 wird dann ein großes Jubiläum.

### **Ausblick 2012**

- Kontakt zur holländischen KV

- Fahrtenbereich weiter stärken

- Nachwuchsförderung in Vereinen intensivieren

- „Tag des Folkebootes“ an Schulen

- Zusammenhalt in der DFV stärken

## **2.2 Bericht des Sportwartes**

Das **Bestentraining** fand eine Woche vor dem Schleipokal in Schleswig statt. Es haben 7 Boote teilgenommen. Großer Dank an den Trainer Per Jörgensen. In Zukunft soll dieses Training „Ranglistentraining“ heißen.

Es waren **38 Ranglisten-Veranstaltungen** angesetzt. 4 Regatten hatten eine zu geringe Meldezahl, 2 Regatten hatten keinen Wind (Frühjahrsregatta in Essen und zur Rolling Home in Berlin) und die Flottenmeisterschaft am Möhnesee wurde abgesagt.

An der **Kieler Woche** nahmen 32 Boote teil. Beste deutsche Teilnehmer - auf den Plätzen 2 und 3 - waren Walther Furthmann und Ulf Kipcke mit Crew. Es nahmen 5 dänische Boote teil.

Die **Deutsche Meisterschaft** wurde vom Yacht Club Möhnesee ausgetragen. 27 Booten hatten gemeldet.

1. Platz, Stefan Schneider
2. Platz, Andreas Blank
3. Platz, Michael Kuke

Diese Meisterschaft wurde mit viel Einsatz organisiert. Vielen Dank an alle Mitwirkenden! Hier wird noch mal von „Kolle“ Nielsen darauf hingewiesen, dass die Meisterschaft bereits 2007 festgelegt wurde, wo man natürlich noch nicht die anderen Regattatermine hatte. Hier wäre eine Abstimmung mit der NIFA besser.

Der **Goldpokal** fand in Travemünde statt. 61 Booten hatten gemeldet.

Aus Dänemark kamen 7, aus Deutschland 45, aus England 1, aus Schweden 6 und die USA waren mit 2 Booten vertreten. Die Plätze: 1, 2, 3, 5 bis 8 und 10 bis 13 gingen an deutsche Boote, die eine deutliche Dominanz bei schwierigen Bedingungen zeigten.

Am **San Francisco Cup** nahm Andreas Christiansen (FG 624) aus Flensburg teil. Mit seiner Crew belegte er von 18 Booten den 12. Platz. Gewonnen hat diesen Cup der Däne Per Buch.

Es entstand eine **Jahresrangliste** mit 83 Steuerleuten. (18 weniger als 2010)

Auch in diesem Jahr konnte sich der Sportwart wieder über die erstklassige Zusammenarbeit mit Harald Koglin erfreuen!

#### **Preisverleihung an die Ranglistenbesten**

3. Ulf Kipcke
2. Walther Furthmann
1. Stefan Schneider, hat die DM, den Goldpokal, die Berliner Meisterschaft und das Gothenschild gewonnen.

#### **Ausblick 2012**

Der vorläufige **Regattakalender** umfasst 36 Regatten.

Es ist gewünscht, dass ein **zusätzlicher** Kalender mit weiteren Veranstaltungen erstellt wird. Dort sollen Folkeboot-geeignete Regatten aufgeführt werden, die keinen Ranglistenstatus haben, sowie Klassik- Regatten.

**Das Ranglistentraining** 2012 ist am 17. + 18. Mai und ist vor den Eckernförder Frühjahrsregatten geplant. Wie und in welcher Art wird noch festgelegt.

Die Landesmeisterschaft von Schleswig-Holstein wird in Verbindung mit dem **Schleipokal** durchgeführt.

Die LM von NRW findet am Möhnesee statt.

Der **Goldpokal** findet in Sandhamn in Schweden statt. (26. bis 29. Juli)

Die **DM** wird 2012 in Flensburg ausgerichtet. Robert Winkler weist darauf hin, dass eine **IDM** ausgeschrieben wird, da wir uns die Förde ja mit den Dänen teilen

Der RL-Faktor zu den Glücksburger Pokalregatten (2. und 3. Juni) wird auf 1,35 angehoben.

Andere RL-Regatten, die in die Zeit der IDM fallen, erhalten den Faktor 1 (Hamburger Meisterschaft).

Klaus Kahl bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen, bei den Flottenobleuten und nicht zuletzt bei seiner Familie und gibt den Platz für Neuwahlen frei.  
Johannes bedankt sich bei Klaus für die exzellente Arbeit als Sportwart.

### 2.3 Bericht der Technischen Obfrau

Die Vermessung bei der DM 2011 verlief reibungslos, neuer Vermesser ist Kiki Goecke. Leider wurde während der Trudelmaus-Regatta das nicht erlaubte GPS eingesetzt. Die NFIA hat festgelegt, dass die Segelfenster ab 1.1.2013 bis zu 0,5 qm groß sein dürfen. Ab Januar 2012 müssen Alumasten und Alubäume eine Göhl und keine Schiene haben. Ab Januar 2013 sind längere Latten im Vorsegel erlaubt. Es wird gebeten, dass das Maß der Lattentaschen im Großsegel genau definiert wird. Die NFIA plant, GPS ab 2013 zuzulassen. Der Beratungsumfang für die Fahrtensegler hat sich ausgeweitet, z.B. wird eine alte Segelnummer für ein altes Schiff gesucht oder „habe 3 Großsegel mit (unterschiedliche Nummern) dem Schiff gekauft und welche ist nun die richtige Segelnummer?“. Auch eine allgemeine Kaufberatung wird erbracht, und das alles kostenlos. Wenn dann für eine Mitgliedschaft in der KV geworben wird, hört man oft: „ist doch nur für Regattasegler“. Vorschlag aus dem Plenum: für neue Mitglieder das erste Jahr ohne Beitrag Erinnerung von Traute Genthe, dass sie nur noch ein Jahr für den Vorstandsposten zur Verfügung steht, aber danach als Fahrtenobfrau tätig sein kann. Es entsteht noch eine Diskussion über die Mindestbesatzung bei Regatten. Beim Goldpokal wurde von der Wettfahrtleitung für ein Teilnehmerschiff eine Ausnahmeregelung getroffen, das zu zweit gesegelt werden könne. Ein Teilnehmer der Berliner Flotte startete erst gar nicht, da der dritte Mann verhindert war. Es wird noch auf die Ausreithilfen hingewiesen, die nicht zugelassen sind.

### 2.4 Bericht des Pressewartes

Bitte an das Plenum, doch mehr Reise-, Revier- und Hintergrundberichte an die **FolkeNews** zu senden. Auch sind Törnberichte aus dem Binnenland willkommen.

Die Neu-Akquise bei Anzeigen erweist sich als sehr schwierig, und es wird vorgeschlagen, einen Akquisiteur einzuschalten.

Die Preisstruktur der Anzeigen sollte vereinfacht werden.

Das **Werbeblatt/Flyer** wird überarbeitet, und Herr Mussack wird ein neues Angebot erstellen. Es soll aber zur Saison fertig sein.

Stefan Goes kritisiert die uneinheitliche und schlecht abgestimmte Vorgehensweise des 1. Vorsitzenden gegenüber der Bootswerft Schleswig, der Folkboat Centralen und der YACHT Als Ansprechpartner gegenüber Dritten traten Johannes Thaysen, Michael Hundrup (ehemals Pressewart) und Stefan Goes auf.

Durch diese Unvereinbarkeit der Rollenauffassung zwischen dem 1. Vorsitzendem und dem Pressewart **legt Stefan sein Amt mit sofortiger Wirkung nieder**. Stefan stellt sich auf Wunsch der Mitgliederversammlung bis zum 30.6. 2012 kommissarisch für das Amt zur Verfügung.

Stefan legt Wert auf die Feststellung, dass Michael Hundrup sich für nichts entschuldigen muss und Stefan dessen Äußerung als Erklärung aufgefasst habe. Michael ging davon aus, dass das ganze Vorgehen mit dem Vorstand abgestimmt war, was nicht der Fall war.

Johannes entschuldigt sich bei Stefan für seine ‚fehlerhafte‘ Vorgehensweise und bedauert die Entscheidung der Amtsniederlegung.

## **2.5 Bericht des Web-Administrators**

Die Arbeit läuft bestens. Im Oktober waren es ca. 200.000 Seitenzugriffe.

Eine Bitte an das Plenum, doch die Geschichte des Folkebootes ab 1998/99 weiterzuführen. Hierzu wird Material gesucht. Es reichen manchmal auch nur Stichworte, um Ansätze für die Fortschreibung zu haben. Filmsequenzen sind aber mit der vorhandenen Software nicht möglich

Es wird bemängelt, dass teilweise die Seiten der Flotten sehr veraltet sind und unter Aktuell noch -Oktober 2010- steht.

## **2.6 Bericht des Kassenwartes**

„Mini“ Heise erläutert die vorgelegte Erfolgsrechnung, die Bilanz und die Mitgliederbewegung des abgelaufenen Jahres.

Mitgliederbestand am 30.9.2011: 764

Bootsbestand: 483

## **2.7 Bericht der Kassenprüfer**

Norbert Schlöbohm berichtet über die Kassenprüfung, Belege und Kontostände sind einwandfrei.

## **3. Entlastung des Vorstandes**

Einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes.

## **4. Wahlen**

Wiederwahl des 1. Vorsitzenden Johannes Thaysen 64 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Neuwahl des Sportwartes

Sönke Durst wird gewählt mit 64 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Einstimmige Wiederwahl des Kassenwartes „Mini“ Heise

Einstimmige Wiederwahl des Kassenprüfers Norbert Schlöbohm

Einstimmige Neuwahl des Kassenprüfers Niels Hansen.

## **5. Beschluss über die Neufassung der Satzung mit Sitzverlegung**

Der 1. Vorsitzende erklärt, dass die Satzung wegen der Sitzverlegung (von Kiel nach Schleswig) nicht geändert werden muss, da ein Vorstandsmitglied in Kiel wohnt.

Mit 62 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen wird die Satzung vom 19.11.11 in der vorgelegten Form beschlossen.

## **6. Erläuterung des Zukunftskonzepts der DFV**

Der Vorstand hat einen **Maßnahmenkatalog** erarbeitet.

(siehe hierzu auch das verteilte Zukunftskonzept).

Werbung auf Messen (besseres Equipment)

Werbung in Vereinen und Schulen sowie Veranstaltungen mit einem Flyer unterstützen.

Der erfolgreiche Messeauftritt der DFV auf der boot Düsseldorf in 2011 begründet grundsätzlich diese Aktivität als Werbemaßnahme fortzuführen. Ulf Kipke erklärt sich bereit, ein Konzept (Messestand, Ausrüstung, Organisation) kurzfristig auszuarbeiten, damit danach geklärt werden kann, ob ein Messeauftritt auf der boot terminlich noch möglich ist. Mehrere Mitglieder bekunden ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in Rahmen eines Standdienstes auf den beiden relevanten Messen in HH und Düsseldorf.

Der Entwurf des Flyers wird überarbeitet und im Frühjahr an die Flotten verteilt.

Das Regattatraining soll wie in 2011 fortgesetzt werden.

Es wird eine Sternfahrt zur DM in die Flensburger Förde organisiert werden.

Ferner wird wieder ein Treffen der Flottenobleute stattfinden. Die Diskussion über das Wann und Wo wird ohne einen Beschluss abgeschlossen.

**7. Anträge von Mitgliedern**

Es liegen keine Anträge vor.

**8. Terminplanung 2012 und weitere Jahre**

Die DM 2013 wird in Berlin beim VSaW vom 2. bis 6. September 2013 ausgetragen.

Für 2014 geht die Frage von Johannes an Ulf Kipcke „ob dann nicht mal wieder Kiel an der Reihe wäre“. Antwort: „und was ist mit Laboe, war doch auch die Kieler Förde“

**9. Planung der JHV 2012**

Der bereits festgelegte Termin in Flensburg (Glücksburg) am 24 November 2012 wird bestätigt.

**10. Haushalts-Beschlussfassung**

Der Kassenwart legte der Versammlung den Haushaltsvoranschlag und die Beitragsordnung für das Geschäftsjahr 2011/2012 vor und erläutert die Zahlen.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

**11. Verschiedenes**

Walter Furtmann fragt, wer Hinweise und Tipps zum **Goldpokal** in Sandhamn geben kann, um Anreise und Unterkunft kostengünstig und optimal bewerkstelligen zu können. (Email-Verbindungen u.ä.)

Robert Winkler erläutert noch, dass zur IDM auch ein zweiter Kran eingesetzt wird, um nicht nur eine kurze IDM, sondern auch um eine schnelle IDM durchzuführen.

Ende der Versammlung um 18:15 Uhr

gez.

Peter Hosie - Protokollführer